

ERGEBNISSE

Table of sports results for Football (Landesliga, Bezirksliga, Kreisligen), Handball (Mitteldeutsche Oberliga), and Radsport (Downhill am Zschopener Berg).

Table of sports results for Handball (Bezirksliga, Kreisligen).

Table of sports results for Radsport (Downhill am Zschopener Berg).

Table of sports results for Ringen (Regionalalliga, Oberliga Sachsen).

Table of sports results for Tischtennis (Verbandsliga, Landesliga).

Table of sports results for Volleyball (Sachsenliga).

86 Radsportler beweisen auf Skihang Mut

Das 2. Downhill-Rennen in Zschopau hat etwa doppelt so viele Starter angelockt wie bei seiner Premiere. Ein ehemaliger Weltcup-Teilnehmer zeigte dem Publikum, wie stark er noch immer ist.

VON ANDREAS BAUER

ZSCHOPAU – Über eine große Resonanz haben sich am Samstag die Veranstalter des Downhill-Rennens am Zschopener Berg gefreut. Waren vor einem Jahr „nur“ reichlich 40 Radsportler an den Start gegangen, so war das Teilnehmerfeld diesmal mehr als doppelt so groß.

Die 300 Schaulustigen, die sich bei sonnigem Wetter am Zschopener Berg eingefunden hatten, sollten ihr Kommen auf jeden Fall nicht bereuen. Denn auf der etwa 600 Meter langen Piste erlebten sie viele spektakuläre Aktionen und große Spannung.



Zu den 17 Dresdnern, die am 2. Downhill-Rennen in Zschopau teilnahmen, gehörte Gino Güttler (14./U 30). Nachdem er weiter oben die Hütte übersprungen hatte, wartete kurz vor dem Ziel noch einmal eine Rampe.

Richtungswechsel schon einkalkuliert werden musste, ging es über den Parkplatz der Bergschule in den schwierigsten Abschnitt. Aus einer schwierigen Abfahrt kommend, diente eine kleine Hütte als Sprungschanze. In diesem Abschnitt verlor auch der ambitionierteste Lokalvertreter kurz die Kontrolle.

wegs (68,73 s). Doch im zweiten Durchgang geriet der 15-jährige Weißbacher kurz vor dem Absprung ins Rutschen. Ohne den nötigen Anlauf musste er den Umweg an der kleinen Hütte vorbei wählen.

gehörte. Insgesamt 17 Starter waren aus der Elbmétropole angereist. Auch im Rennen der 18- bis 30-Jährigen wollten es die Vertreter aus der Landeshauptstadt wissen.

Sieg fällt klarer aus als erwartet

Ringel, Regionalalliga: Gelenauer gewinnen bei WKG Leipzig/Taucha II 22:15

TAUCHA – Mit einem Sieg haben die Ringer der Wettkampfgemeinschaft Gelenau/Zschopau/Zöblitz die Hinrunde in der Regionalalliga Mitteldeutschland abgeschlossen. Dank des 22:15 beim weiterhin punktlosen Schlusslicht Leipzig/Taucha II kletterte das Team auf Platz 6.

Taucha II die vergangenen Kämpfe bestritten hatte, bereitete Schreiter im Vorfeld etwas Kopfzerbrechen. „Ich hatte mit einem ganz knappen Ergebnis gerechnet“, gesteht der Coach. Allerdings hatte er dann doch einen etwas ruhigeren Abend als befürchtet.

Table with statistics for Leipzig/Taucha II - Gelenau, listing names and scores for various weight classes.

Marienberg verliert knapp

Fußball, Bezirksliga: 0:1-Niederlage in Stollberg kassiert

STOLLBERG – Die Bezirksliga-Fußballer von Motor Marienberg haben ihr gestriges Nachholspiel bei Spitzenreiter FC Stollberg 0:1 verloren. „Aufgrund der Feldüberlegenheit der Gastgeber geht der Sieg in Ordnung. Für uns bleibt trotzdem ein bitterer Beigeschmack“, meinte Gäste-Trainer Uwe Schmidt angesichts einer strittigen Szene vor dem entscheidenden Tor.

geschickt. Motor zog sich weit zurück, sodass der Gegner zu geschätzten 70 Prozent Ballbesitz kam. Chancen aus dem Spiel heraus resultierten dadurch jedoch nicht.

Vermeintliche Außenseiter dürfen jubeln

Im Erzgebirgspokal haben einige Fußball-Kreisligisten für Überraschungen gesorgt. Eine gelang Börnichen gegen Annaberg.

VON ANDREAS BAUER

ZSCHOPAU – Im Achtelfinale des Fußball-Erzgebirgspokals haben die vermeintlichen Außenseiter den höherklassigen Kontrahenten mehr als nur Paroli geboten. Während Börnichen und Großrückerswalde jubelten, unterlag Gornau.

Einschätzung beider Trainer eine vergebene Chance der Gäste kurz zuvor. „Wenn das 0:2 fällt, hätten wir es ganz schwer gehabt“, meinte BSV-Trainer Ingo Klöpping. So aber konnte er diesmal sein Team für die Effizienz loben: „Wir haben aus wenigen Chancen viel gemacht und so das dringend benötigte Erfolgserlebnis geholt.“



Bei diesem Ball war der Großrückerswalder Maurice Hilbert vor Deutschnordfords Keeper Ronny Keller am Ball und es stand 5:0.

Chancenverwertung noch mangelhaft“, stellte Joachim Eusewig fest. Auch die zweite Hälfte bezeichnete er als durchwachsen – bis zum 1:0. „Kompliment an Großrückerswalde, aufgrund der zweiten Hälfte geht deren Sieg in Ordnung“, schätzte

sein Bruder Detlef Eusewig als Deutschnorddorfer Trainer ein. Bis zum glücklichen 1:0 hätten die Fans ein Spiel auf Augenhöhe gesehen.

Einheit Börnichen gegen VfB Annaberg 3:2 (2:1). Der Bezirksliga-Absteiger kam mit dem kleinen Platz des Kreisliga-Aufstiegers nicht zurecht. Zwar hatten die Annaberger deutlich mehr Ballbesitz, Chancen gegen die dicht gestaffelte Einheit-Abwehr gab es aber wenige. Die Gastgeber nutzten in Person von Reichel ihre Chancen eiskalt.